

Cäcilien-Verein / E. V.

Frankfurt am Main

I. Konzert

im Winter 1917/1918

Mittwoch, den 21. November (Buß- und Betttag)
abends 7 Uhr

I. Requiem

von Wolfgang Amadeus Mozart
/ für Soli, Chor, Orchester und Orgel /

II. Zum ersten Male:

Vaterland

von Otto Neitzel
für gemischten Chor, Orchester und Orgel

Dirigent: Herr Willem Mengelberg

Solisten:

Sopran: Frau Emma Bellwidt, Konzertfängerin, hier
Alt: Fräulein Hedwig Rode, Konzertfängerin, Osnabrück
Tenor: Herr Joseph Mann, Hofoperfänger, Darmstadt
Baß: Herr Alfred Stephani, Kammerfänger, Darmstadt
Orgel: Herr Heinrich Sonntag, hier

Orchester: Das hiesige Theater-Orchester und andere Künstler

Anfang des Konzertes und Schluß der Pause werden durch dreimaliges Glockenzeichen angegeben. Nach dem dritten Glockenzeichen werden die Türen geschlossen.

Verhalten bei fliegergefähr.

Die Besucher werden gebeten, bei Erkennen eines dreimaligen in Zwischenräumen von einigen Sekunden gegebenen hellen Glockenzeichens den Saal in Ruhe zu verlassen und sich auf die Seitengänge und Nebentreppen oder über die Haupttreppe in den großen Eingangsräum und dessen Nebenträume (Garderoben, Raitman'sches Ladenlokal) zu begeben, auf der Haupttreppe jedoch nicht zu verweilen. Die Wegrichtung ist durch Pfeile angegeben. Die Besucher des unteren Saalraums versehen aus Rücksicht an den Türen, welchen Ausgang sie zu nehmen haben.

Garderobe-Ausgabe erfolgt erst, wenn Gefahr vorüber.

Daß Gefahr vorüber ist, wird durch das gleiche ohne Unterbrechungen erklingende Glockenzeichen bekannt gegeben. Der Vorstand der Saalbau-Aktiengesellschaft.

Requiem.

Nr. 1. Requiem und Kyrie (Chor und Sopran-Solo).

Requiem aeternam dona eis, domine,
et lux perpetua luceat eis!

Ruhe, ewige, gib ihnen, Herr
und Licht, unvergängliches, leuchte
ihnen.

Te decet hymnus, Deus in Sion,
et tibi reddetur votum in Jerusa-
lem.

Dir geführt Lobgesang, Gott auf Zion
und dir wird ein Gelübde abgelegt
werden in Jerusalem.

Exaudi orationem meam, ad te
omnis caro veniet.
dona eis, domine, requiem aeternam

Erhöre mein Gebet, zu dir wird
kommen alles Fleisch.

et lux perpetua luceat eis.

Gib ihnen, Herr, ewige Ruhe
und Licht, unvergängliches, leuchte
ihnen.

Kyrie eleison, Christe eleison.

Herr erbarme dich!

Christe erbarme dich!

Nr. 2. Dies irae (Chor).

Dies irae, dies illa
Solvat saeculum in favilla
Teste David cum Sybilla.
Quantus tremor est futurus
Quando iudex est venturus
Cuncta stricte discussurus!

Der Tag des Jornes, jener Tag
wird die Welt in Staub zerlösen,
also bezeugen es David und Sybilla.
Welch ein Beben wird dann werden,
wenn der Richter kommen soll,
alles Strenge zu enthüllen.

Nr. 3. Tuba mirum (Solo-Quartett).

Tuba mirum spargens sonum
per sepulchra regionum
coget omnes ante thronum.
Mors stupebit et natura

Die Posaune, Wundertun verbreitend
durch die Gräber der Weltgegenden,
wird zwingen alle vor den Thron.
Der Tod wird starrend staunen
und die Natur,

cum resurget creatura
judicanti responsura.

wenn auferstehn die Geschöpfe,
um dem Richter zu antworten.

Liber scriptus proferetur

in quo totum continetur
unde mundus iudicetur.

Judex ergo cum sedebit
quidquid latet apparebit
nil inultum remanebit.

Quid sum miser tunc dicturus
quem patronum rogaturus
cum vix justus sit securus.

Ein geschrieben Buch wird dar-
getragen werden,

in dem alles enthalten ist,
wonach die Welt gerichtet wird.
Wenn der Richter dann thronen wird,
wird alles Verborgene erscheinen,
nichts wird ungerächt bleiben.

Was werd' Armer ich dann sagen,
welchen Fürsprech mir erbitten,
wenn kaum der Gerechte sicher ist.

Nr. 4. Rex tremendae (Chor).

Rex tremendae majestatis
qui salvandos salvas gratis,
salva me, fons pietatis.

König schreckensvoller Majestät,
der gnädig rettet, die er retten will,
rette mich, Quell der Barmherzigkeit.

Nr. 5. Recordare (Solo-Quartett).

Recordare Jesu pie
quod sum causa tuae viae
ne me perdas illa die.

Gedenke des, barmherziger Jesu,
Daß ich Ursache bin deines Wegs,
auf daß du mich nicht verderbest
an jenem Tage!

Quaerens me sedisti lassus
redemisti crucem passus

Suchend mich, saßest du ermattet,
kauftest mich los, ans Kreuz
geschlagen,

tantus labor non sit cassus.
Juste Judex ultionis
donum fac remissionis
ante diem rationis.

solche Pein sei nicht verloren.
Gerechter Richter der Vergeltung,
schenk', o schenke uns Erlösung,
vor dem Tage der Abrechnung.

Ingemisco tanquam reus
culpa rubet vultus meus
supplicanti parce Deus.
Qui Mariam absolvisti

Ich stöhne unter der Anklage,
unter meiner Schuld erröte ich,
mich flehenden schone Gott.
Der du Marien (Magdalene)
losgesprochen

et latronem exaudisti
mihi quoque spem dedisti.
Preces meae non sunt dignae
sed tu bonus fac benigne
ne perenni cremer igne.

und den Schächer erhöret hast,
auch mir hast du Hoffnung gegeben.
Meine Gebete sind nicht würdig,
aber du Gültiger mache gnädiglich,
daß ich nicht brenne im ewigen
Feuer.

Inter oves locum praesta
et ab hoedis me sequestra
statuens in parte dextra!

Unter den Schafen weise mir den Platz
und von den Böcken sondere mich,
stellend mich zu deiner Rechten!

Nr. 6. Confutatis (Chor).

Confutatis maledictis
flammis acerbis addictis
voca me cum benedictis.
Oro supplex et acclinis
cor contritum quasi cinis
gere curam mei finis.

Wenn zerschlagen die Verfluchten,
wenn zur Flammenqual verdammt,
rufe mich mit den Gesegneten.
Ich bete flehend zur Erde gebeugt,
das Herz zermalmt wie Staub,
nimm auf dich die Sorge für mein
Ende.

Nr. 7. Lacrymosa (Chor).

Lacrymosa dies illa
qua resurget ex favilla
judicandus homo reus

Tränenreich ist jener Tag,
an dem ersteht aus dem Staube
schuldbeladen der Mensch zum
Gerichte;

Huic ergo parce Deus.
Pie Jesu Domine
dona eis requiem, Amen.

ihn behüte dann Gott.
Barmherziger Jesu, Herr
gib ihnen Frieden, Amen.

Nr. 8. Domine Jesu (Chor und Solo-Quartett).

Domine Jesu Christe, Rex Gloriam
libera animas omnium fidelium

Herr Jesu Christ, König des Ruhms,
befreie die Seelen aller abgeschiedenen
Gläubigen

defunctorum de poenis inferni
et de profundo lacu; libera eas
de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus
ne cadant in obscurum;
Sed signifer sanctus Michael

von den Strafen der Hölle
und vom tiefen Abgrund; entreiße sie
dem Rachen des Löwen,
laß nicht die Hölle sie verschlingen
und sie nicht sinken in die Tiefe,
sondern das Banner des heiligen
Michaels

repraesentet eas in lucem sanctam
quam olim Abrahae promisisti et
semini ejus.

stelle sie dar in das heilige Licht,
das du einst Abraham und seinem
Samen verheißest.

Nr. 9. Hostias (Chor).

Hostias et preces tibi laudis
offerimus.
Tu suscipe pro animabus illis
Quarum hodie memoriam facimus.
Fac eas domine de morte transire
ad vitam
Quam olim Abrahae promisisti et
semini ejus.

Opfer und Gebet bringen wir dir
lobsingend.
Nimm du sie auf für jene Seelen,
deren Gedächtnis wir heute begehen.
Lasse sie, Herr, vom Tode übergehen
zum Leben,
wie du einst Abraham und seinem
Samen verheißest.

Nr. 10. Sanctus (Chor).

Sanctus, Dominus, Deus, Sabaoth! Herr, heiliger Gott, Sabaoth!
 Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Voll sind Himmel und Erde deines
 Ruhms.
 Osanna in Excelsis! Hosianna in der Höhe!

Nr. 11. Benedictus (Solo-Quartett).

Benedictus, qui venit in nomine domini Geseget sei, der da kommt im
 Namen des Herrn,
 Osanna in Excelsis! Hosianna in der Höhe!

Nr. 12. Agnus (Chor und Sopran-Solo).

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, Lamm Gottes, das du auf dich
 nimmst die Sünden der Welt,
 dona eis requiem sempiternam, schenke ihnen die ewige Ruhe.
 lux aeterna luceat eis domine Ewiges Licht, leuchte ihnen, Herr
 cum sanctis tuis in aeternum mit deinen Heiligen in Ewigkeit,
 quia pius es. weil du barmherzig bist.

Vaterland.

Ode von D. H. Barnetzkj.

für gemischten Chor, Orchester und Orgel komponiert von
Otto Reigel, op. 43.

War je umbrandet drohend ein Volk umtobt
 Wie du, vom Weltsturm feindlich sich nah'nder Wucht,
 Aus wetternächt'gen Himmelszonen
 Stürzender Unheilsgewalten Heerzug? Wehe!

Kriegsrosse brausten über des Ostens Wacht,
 Erbfehde rollte eherne Schlände an,
 Gepanzert lag des Krämers Meerburg,
 Kauernd im Süden der Wurm der Arglist.

War je ein Volk zur Stunde verjüngt wie du!
 Aus schweren Denkerträumen emporgeschreckt,
 Aus bunt gewirkter Gärten Frieden,
 Reger Maschinen lebend'gem Rauschen?

Von Stahl umhüllt den mächt'gen Gliederbau,
 Mein Volk, warst du der wachsenden Kraft bewußt,
 Nicht Leib, nicht Seele mehr, der Eine,
 Alles vereint in ein flammend Großes.

War je umleuchtet, strahlenumglüht ein Volk
 Des Heldentums wie du, das den Tod verlacht
 Um unseres Herdes Glück und Segen,
 Unsrer geheiligten Heimat Erde?

Und nun du gabst mit opferbereiter Tat
 Herzblut, der Männer Arm und des Geistes Kraft:
 In goldene Zukunft weist dein Schicksal,
 Siegendes Schicksal der Welt — mein Deutschland.

Die geehrten Zuhörer werden gebeten die Plätze nicht
 vor dem Ausklingen des Chores zu verlassen.

II. Abonnement-Konzert

Montag, den 18. februar

Der Messias

Oratorium von Georg friedrich Händel.

Solisten:

fräu Eva Bruhn, Konzertsängerin, Essen
fräulein Luise Wille, Hofoperfängerin, München
herr Otto Wolff, Kammerfänger, München
herr Corn. Bronsgeest, Kammerfänger, Berth.